

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307

Nr. 5 (3)

30. April 2021



Bild: H. Jutzi

Editorial

Weniger ist mehr

In jungen Jahren können die meisten wohl nicht viel mit dieser einfachen und widersprüchlichen Redensart anfangen. Neben der Familie und den Freundschaften geht es doch vor allem darum, möglichst viel zu erleben und zu erreichen, oder nicht? Die Welt bereisen, eine gute Stelle finden und vielleicht sogar eine steile Karriere machen. Das sind Ziele junger Menschen und ich denke, das ist auch richtig so.



Doch je älter ich werde, desto mehr hat sich meine Sicht auf die Dinge verändert. Warum habe ich dieses Hemd gekauft? Ich habe doch schon zehn schöne Hemden. Weshalb träume ich von einer Ferienwohnung im Engadin? Ich kann doch auch so in die Berge fahren und bin dann erst noch viel unabhängiger.

Es geht darum, sich zu befreien. Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten unterhalb der eigenen Verhältnisse leben, um Freiräume für Träume zu schaffen.

Zum Beispiel könnte man häufiger auf Fernsehen und «Social Media» verzichten, um mehr Zeit für einen Besuch bei Freunden zu haben. Man könnte einfacher und trotzdem gesund kochen, um dafür langsamer, bewusster und mit mehr Genuss zu essen. Oder den «Bitte keine Werbung»-Kleber am Briefkasten anbringen. Sich am Wochenende ganz vom Handynetz und Internet entkoppeln. Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Minimalistischer zu leben, kann in unserer Überflussgesellschaft erstaunlich befreiend und bereichernd sein.

Hans Forster, Kirchenpfleger



Bild: Edzard Albers

«Selbst Salomo in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie die Lilien auf dem Feld.» Mt 6,29

Himmelsblumen

Botinnen der Hoffnung

Der Chorraum der Dürntner Kirche trägt einen besonderen Schmuck. Die Blumen am Netzgewölbe waren lange Zeit versteckt. Seit der Reformation bis zur grossen Innenrenovation 1978 waren sie unter einer weissen Farbschicht verborgen. Jetzt leuchten sie in den Originalfarben im Himmelsgarten – unter den Blicken des Auferstandenen.

Edzard Albers – Blumen schmücken besonders festliche Anlässe. Ein bunter Strauss dekoriert den Esstisch jeweils viele Tage. Blühende Botinnen recken ihre langen Hälse dem Licht entgegen und kündigen das Frühjahr an. In schweren Zeiten sind leuchtende Blüten ein vorsichtiger Wink auf eine bessere Zukunft. In der schönen fünfhundertjährigen Dürntner Kirche wachsen die Blumen im Himmel des Chorgewölbes. Was uns der Künstler wohl damit erzählen möchte?

Jesus sagt: «Was sorgt ihr euch um die Kleidung? Lernt von den Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, ich sage euch aber: Selbst Salomo in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn Gott aber das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen?» (Mt 6,28-30)

Ein starkes Bild. Jesus spricht von den Blumen auf dem Feld. Es geht um Unkraut, nicht um Gartenblumen.

Er redet von Blumen, welche von allein und ohne menschliches Zutun blühen und gedeihen. Sie wachsen in der Schöpfung Gottes – einfach so. Und ihr Schmuck übertrifft gar die sprichwörtlich gewordene Pracht des Königs Salomo.

In der Tradition israelitischer Weisheit spricht Jesus von Nazareth von der Pflanzenwelt, die nicht nach menschlichen Gesetzen funktioniert, die nicht arbeitet, produziert und leistet. Seinen Jünger*innen will er mehr Vertrauen in die Schöpfungsordnung und in die Fürsorge Gottes schenken. Gottes Macht offenbart sich nicht in der Geschichte, aber in der Schöpfung. Das Wunder des Lebens ist grösser, als Menschen es zu fassen vermögen – und sein Sinn bleibt auch ausserhalb der Menschen bestehen.

Davon sollen wir lernen. Seht euch die Blumen im Himmelsgewölbe der Dürntner Kirche an. Sie bilden blühende Kräuter ab. Manche davon scheinen der Artenvielfalt aus der Bauzeit zu entstammen. Staunend schaue ich in die Höhe. Wenn doch so viel Schmuck in scheinbar Nebensächlichem liegt, um wieviel mehr dürfen sich Menschen dann vergewissern, dass Gott sie will, so wie sie sind.

Gemeinde

Weiterbildungsurlaub Pfarrerin Lisset Schmitt

Letztes Jahr musste Pfarrerin Lisset Schmitt ihren Weiterbildungsurlaub aufgrund der Covid-19-Pandemie verschieben. Mit einem Jahr Verspätung wird sie nun hoffentlich am 3. August 2021 die geplante Reise nach Costa Rica antreten können.

Elisabeth Bolleter – Wie ursprünglich geplant, wird Lisset Schmitt an ihren sechsmonatigen Weiterbildungsurlaub noch vier Monate unbezahlten Urlaub anhängen. Sie wird von August 2021 bis Mai 2022 abwesend sein. Während dieser Zeit wird sie von Pfarrerin Marjoline Roth vertreten. Sie ist frisch pensioniert und bis im Sommer noch in Männedorf als Pfarrerin tätig. Während der Abwesenheit von Lisset Schmitt wird Edzard Albers beide Konfguppen übernehmen. Im Gegenzug wird die neue Kollegin mehr Gottesdienste halten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Marjoline Roth und wünschen Lisset Schmitt und ihrer Familie eine spannende Zeit in Mittelamerika.

Interessante Geschichten zu Dorf und Kirche

Am 26. Mai lädt Sie Nachtwächter und Gemeinderat Urs Roth ein zu einem Abendspaziergang durch Dürnten.

Elisabeth Bolleter – Welche Wege führten unsere Vorfahren zur Kirche? Was hatten die Täufer mit Dürnten zu tun? Wer wurde mit den in der «Alten Metzg» mit Arsen präparierten Würsten vergiftet und kam der Mörder hinter Gitter? Wo gingen die Dürntner Kinder in den vergangenen Jahrhunderten zur Schule? Das und vieles mehr erfahren Sie auf der Nachtwächterführung. Treffpunkt: 21 Uhr zwischen den beiden Gemeindehäusern. Eine zweite Führung findet statt am 21. September, 19.30 Uhr.



Bild: www.pixabay.com

Lange Nacht der Kirchen

Wir laden ein zu einem feierlichen Orgelabend in der Kirche am Freitag, 28. Mai, um 20 Uhr, mit unseren Organisten.

Christoph Küderli – Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» werden Heidi Brunner und Christoph Küderli je allein und auch vierhändig/zweifüssig für Sie ausgewählte Musikstücke auf unserer Orgel darbieten.

Von Adolph Hesse (1809 – 1863) werden Sie die Fantasie in c-moll hören, von der holländischen Organistin

Margaretha de Jong (*1961) die Variationen «The Circle Of Life» (Werke für zwei Spieler).

Heidi Brunner spielt von Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780) die Sonatina Prima und das Concerto «nach dem italienischen Gusto», Christoph Küderli eine eigene Orgelübertragung des Concierto de Aranjuez para guitarra y orquesta, Adagio, von Joaquin Rodrigo (1901 – 1999).

Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, für Sie zu musizieren!



Orgel und Empore der Kirche Dürnten.

Fiire mit de Chliine

Am 29. Mai lernen wir zusammen Herrn Glück und Frau Unglück kennen.

Flurina Weidmann – Im Leben von Frau Unglück ist alles grau, keine einzige Blume wächst in ihrem Garten und über ihrem Haus schwebt immer eine Regenwolke. Eines Tages zieht Herr Glück ins Nachbarshaus ein. Sein Leben ist farbenfroh, voller Blumen und Sonnenschein.

Ob er auch das Leben seiner Nachbarin bunter und fröhlicher machen kann, erfahren wir am 29. Mai im «Fiire mit de Chliine». Es findet um 17 Uhr im Chor der Kirche Dürnten statt. Alle Kinder, insbesondere die drei- bis sechsjährigen, sind mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden herzlich dazu eingeladen.



Eröffnungsgottesdienste zum Jubiläum der Kirche

Es ist eine grosse Freude, Teil der Geschichte dieser schönen Kirche zu sein.

Lisset Schmitt-Martínez – Gemeinsam wollen wir feiern, dass die Kirche seit 500 Jahren zum Feiern einlädt. Als Ort der Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen, kann man seither dort einkehren und Ruhe finden.

Deshalb sind Sie, im Namen von Kirchenpflege und Pfarrteam, zum Eröffnungsgottesdienst am 9. Mai ganz herzlich eingeladen. Wegen der

bestehenden Restriktionen werden zwei Gottesdienste mit je 50 Personen gefeiert: um 10 Uhr und um 19 Uhr.

Während beider Gottesdienste wird eine Chinderhüeti angeboten.

Parallel zum Gottesdienst um 10 Uhr gibt es ein Kinderprogramm für Kinder der 1. bis 5. Klasse.

Für beide Gottesdienste können Sie sich ab sofort per E-Mail oder Telefon anmelden. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start der Feierlichkeiten, die bis Oktober andauern werden.

Chile Jubi Trail

In unserem Jubiläumsjahr möchten wir Familien und alle Interessierten zu einem besonderen Spaziergang durch die Gemeinde einladen.

Simeon Widmer – Der Chile Jubi Trail ist ein Abenteuer, welches alleine oder in der Familie und mit Freunden beschritten werden kann. Es handelt sich um einen Rätselweg, der in Oberdürnten beginnt und knapp zweieinhalb Kilometer über gut begehbbare Waldwege in Richtung Dürnten führt.

Der Starthinweis hängt am Scheunentor an der Hinwilerstrasse 3, gegenüber des Restaurants Rosen-

garten. Es ist ein laminiertes Blatt, erkennbar am Schriftzug der reformierten Kirche Dürnten.

Die Rätsel sind nicht allzu schwierig und sollten, mit etwas Hilfe der Eltern, von allen Kindern ab der ersten Klasse gelöst werden können. Zur Durchführung wird ein Handy mit Fotofunktion benötigt.

Der Chile Jubi Trail wird vom 9. Mai bis am 3. Oktober unterhalten und kann während dieser Zeit beliebig genutzt werden. Vielleicht möchten Sie auch die Gelegenheit nutzen, um unterwegs zu grillieren? Viel Spass!

Anmeldung bis Freitag, 7. Mai, per E-Mail oder Telefon (evtl. AB besprechen) an:

E-Mail:

sekretariat@refduernten.ch

Telefon: 055 241 71 23 oder 055 240 71 24

Erforderliche Angaben: Name, Anzahl Personen, Telefon, Uhrzeit Gottesdienst



500-Jahr-Jubiläum der Dürntner Kirche

Am 9. Mai werden wir mit einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst mit den Festlichkeiten zum 500-Jahr-Jubiläum der schönen Dürntner Kirche starten.

Elisabeth Bolleter – 1517 bis 1521 wurde die Dürntner Kirche erbaut. Abt Felix Klausner aus Rüti steuerte den Chor bei, den Rest musste die Dürntner Bevölkerung selbst aufbringen. Nur vier Jahre lang war die Kirche katholisch, bevor die Reformation 1525 ins Zürcher Oberland kam.

Die Reformation wurde in Zürich und weltweit bereits ausgiebig gefeiert. Nun ist es an der Zeit, dass auch unser schlichtes Schmuckstück an die Reihe kommt! Gerne möchten wir dazu alle Interessierten zu einem Themenhalbjahr einladen. Beginnen und beschliessen werden wir das Jubiläum jeweils mit einem Festgottes-

dienst am 9. Mai und am 3. Oktober. Auch der Chilbigottesdienst im August wird im Zeichen des Jubiläums stehen, im Anschluss findet ein Ballonflugwettbewerb statt. Speziell für Kinder und Jugendliche werden wir an der Chilbi einen Riesenkaplaturm bauen, natürlich sind auch alle etwas älteren herzlich beim Bau willkommen. Oder Sie absolvieren den Chile Jubi Trail, ein Rätselweg, der von Oberdürnten zur Kirche führt.

Die Kulturbeauftragte der Gemeinde Dürnten, Cornelia Schönenberger, hat für uns zwei tolle Konzerte in der Kirche organisiert: Im Juni werden die «21 ungarischen Tänze» von Johannes Brahms aufgeführt, im September wird das Ensemble Arcimboldo Musik aus den verschiedenen Epochen der Kirche aufführen. Unsere beiden Organisten Heidi Brunner und Christoph Küderli planen zudem

ein Orgelkonzert anlässlich der «Langen Nacht der Kirchen» im Mai.

Spannende Informationen und haarsträubende Geschichten von Kirche und Dorf werden uns von Nachtwächter Urs Roth auf zwei Nachtwächterführungen im Mai und September erzählt. Oder besuchen Sie doch einfach den schönen Kirchgarten und die Kirche, welche täglich mit Ausnahme des Samstags geöffnet ist. Bestaunen Sie unter anderem die spezielle Tischmacherkunst an der Kirchendecke.

Wir sind zuversichtlich, dass die Anlässe trotz Pandemie wie geplant durchgeführt werden können. Das aktuelle Programm finden Sie laufend auf www.refduernten.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Ich bin «die Neue» im Sekretariat und möchte mich Ihnen gerne vorstellen.



Geboren wurde ich in einem Dorf mitten in Hessen, in Deutschland. Dort wuchs ich in einer grossen Familie und in einer sehr lebendigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde auf. Sport ist schon seit frühesten Kindheit ein wichtiger Teil meines Lebens, vor allem Leichtathletik.

Ich war also immer gut aufgehoben in verschiedenen Gemeinschaften und empfinde das als grosses Geschenk.

Nach dem Abitur studierte ich Biotechnologie und bekam bei Auslandspraktika Lust auf die weite Welt. Durch meine Berufswahl landete ich schliesslich im Jahr 2006 bei einer Firma für Laborautomationen in Männedorf. Nicht ganz so weit von zu Hause entfernt wie ursprünglich geplant, aber das ist letztlich ganz gut so.

Damit nahm das Schicksal seinen Lauf. Ich lernte meinen Mann Patrik, ein Schweizer, in der Firma kennen und wir gründeten schon bald eine Familie. Heute leben wir mit unseren drei Kindern in Oberdürnten und mein Lebensmittelpunkt ist nun wohl endgültig hier in der Schweiz. Dies war - ehrlich gesagt - ein langer Entwicklungsprozess, denn lange Zeit plagte mich das Heimweh, die Sehnsucht nach meiner Familie in Deutschland. Inzwischen sind wir als Familie hier gut aufgehoben und fühlen uns in der Gemeinde sehr wohl.

Sport und Bewegung sind mir in meinem Leben weiterhin sehr wichtig und eine Quelle für Kraft und Entspannung. So geniesse ich es besonders, durch unsere wunderschöne Natur zu laufen, am liebsten mit der ganzen Familie. Ausserdem bin ich im Vorstand eines Leichtathletikvereins und als Wettkampfrichterin aktiv. In meiner Freizeit vertiefe ich mich gerne in ein gutes Buch und experimentiere mit neuen Kuchenrezepten.

Die Arbeitsstelle hier im Sekretariat ist mein Neustart nach einer Zeit, die ich meiner Familie gewidmet habe. Ich mag die Arbeit sehr und freue mich über meine wunderbaren Arbeitskolleg*innen, viele neue Begegnungen, die Gemeinschaft in der Kirchengemeinde und meine neu gewonnene Unabhängigkeit.



Bild: Elisabeth Bolleter

Dieses Jahr steht unsere Kirche im Mittelpunkt - Blick vom Kirchberg auf den Kirchturm.

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 9. Mai, 10 und 19 Uhr
Gottesdienste zur Eröffnung des 500. Kirchenjubiläums mit Pfrn. Lisset Schmitt-Martínez. Orgel: Heidi Brunner. Mit Chinderhüeti. Um **10 Uhr Kinderprogramm** für Kinder der 1.-5. Klasse mit Marianne Domenig und Team. **Mit Anmeldung** (siehe Artikel im Innenteil)

Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst an Auffahrt mit Abendmahl mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 16. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten mit Taufe und Abendmahl. Pfrn. Lisset Schmitt-Martínez. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 30. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Heidi Brunner.

■ Kinder und Familie

Samstag, 9. Mai bis 3. Oktober
Chile Jubi Trail, ein Rätselweg durch die Gemeinde. (siehe Artikel im Innenteil)

Samstag, 29. Mai, 17.00 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Herr Glück und Frau Unglück» (siehe Artikel im Innenteil).

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im Schulhaus Nauen, Tann.

Samstag, 29. Mai
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

■ Senioren

Mittwoch, 5. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (kath.).

Mittwoch, 19. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 26. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Sandbüel, Pfrn. Karin Disch.

Die Gottesdienste in den Altersheimen sind momentan nicht öffentlich.

■ Veranstaltungen

Mittwoch, 26. Mai, 21.00 Uhr
Nachtwächterführung durch Dürnten mit Urs Roth. Keine Anmeldung erforderlich (siehe Artikel im Innenteil).

Freitag, 28. Mai, 20.00 Uhr
Konzert zur «Langen Nacht der Kirchen» mit Heidi Brunner und Christoph Küderli (siehe Artikel im Innenteil).

■ Regionales

Donnerstag, 6. Mai, 19.30 Uhr
Meditationsabend in der **Kirche Bubikon.** Kontakt: Thomas Muggli-Stokholm 055 243 32 70.

Mittwoch, 12. Mai, 09.00 Uhr
Café International in der **ref. Kirche Rüti,** Tüchelsaal. Frauentreff für Migrantinnen und Schweizerinnen aus Rüti und Umgebung.

Mittwoch, 26. Mai, 09.00 Uhr
Café International in der **ref. Kirche Rüti,** Tüchelsaal. Frauentreff für Migrantinnen und Schweizerinnen aus Rüti und Umgebung.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

23. Mai: Pfrn. Lisset Schmitt

20. Juni: Pfr. Edzard Albers

11. Juli: Pfr. Edzard Albers,

Feldgottesdienst

13. Aug.: Pfr. Edzard Albers, **Chilbi-Gottesdienst**

5. Sept.: Pfrn. Karin Disch

24. Okt.: Pfr. Edzard Albers

14. Nov.: Pfr. Edzard Albers

3. Klass Taufgottesdienst

Abwesenheiten

3. bis 9. Mai: Pfrn. Karin Disch und Pfr. Edzard Albers, Ferien

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während der Frühlingsferien vom 26. April bis 7. Mai geschlossen.

Hinweise

Covid-19

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.refduernten.ch.

Livestream

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns in der Kirche im Gottesdienst mitfeiern. Zusätzlich bieten wir einen Livestream aus dem Gottesdienst an. Nähere Angaben dazu finden Sie auf www.refduernten.ch.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr an Margit Mühlethaler, Tel. 076 404 54 05

Unser Gemeindefeam

Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@refduernten.ch
dienstags und donnerstags
Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Jugendarbeit

Stelle vakant 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit@refduernten.ch

Sigris (Reservationen)

Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

Organisten

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweizer 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Flurina Weidmann 043 534 78 48

Seniorenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue Sänger*innen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout

Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Redaktionsschluss:

Dienstag, 4. Mai 2021.
Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Mai 2021.

* ausser in den Schulferien